

Informationsveranstaltung zu Betrugsmaschen von Kriminellen am 14.11.24

Auf Einladung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Zeitlarn informierte Polizeihauptkommissar Albert Brück von der örtlichen Polizeiinspektion Regenstauf über die aktuell gängigen Betrugsmaschen am Festnetz-Telefon, via Messenger am Handy oder an der Haustüre.

Kriminelle versuchen regelmäßig und gezielt bei Senioren an Bargeld oder Wertgegenstände zu gelangen. Aber, wer die Betrugsmaschen und Vorgehensweisen kennt, ist weniger gefährdet Opfer von Betrügern zu werden. Gerade auch lebensältere Menschen zu informieren und Verhaltenstipps zu geben ist daher ein wichtiger Baustein in der Präventionsarbeit der Polizeiinspektion Regenstauf.

Den wichtigsten Appell – niemals Geld oder Schmuck an Fremde herausgeben – wiederholte PHK Brück regelmäßig in seinem Vortrag, bei ca. 30 Zuhörerinnen und Zuhörern eine der zentralen Handlungsweisen zur Verhinderung von Vermögensschäden, nachdrücklich an die Hand zu geben.

Wenn es den Kriminellen gelingt, bei den Angerufenen persönliche Emotionen zu wecken, wird es schwierig, sich sachlich mit der Thematik und möglichen Forderungen auseinander zu setzen. Daher ist es besonders wichtig zu wissen, dass es zu Anrufen von Betrügern kommen kann. Als Gedächtnisstütze erhielten die Teilnehmenden bunte Postkarten welche in der Nähe des Haustelefons aufgehängt werden sollen, um regelmäßig daran erinnert zu werden, dass ein Betrüger am Telefon sein könnte. Zudem hilft es regelmäßig, persönliche Ansprechpartner in der Familie oder im Freundeskreis zu haben, die im Falle des Falles kontaktiert werden können. Wer unsicher ist, kann auch jederzeit die Polizei-Notrufnummer 110 wählen. Und das in jedem Fall, bevor Geld oder Wertgegenstände an Fremde übergeben werden.

Die Anwesenden erhielten zudem Beispiele und Informationen zu Betrugsformen am Handy mittels WhatsApp oder wenn Kriminelle an der Haustüre stehen und um ein Glas Wasser bitten. Darüber hinaus zeigte PHK Brück Bilder des echten Polizei-Dienstausweises, mit dem sich Polizisten auf Wunsch legitimieren.

Weitere Informationen zu kriminellen Machenschaften finden Interessierte unter folgendem Link der Bayerischen Polizei:

[Die Bayerische Polizei - Betrugsdelikte \(bayern.de\)](https://www.bayern.de)

Herr Gebhard, der kommissarische Vorsitzende bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei Herrn Brück für den sehr informativen Vortrag.

